



Lehrplan für das Fach Deutsch (erste Landessprache)

DE

A. Stundendotation

1. Klasse FMS

2. Klasse FMS

3. Klasse FMS

4 Lektionen

4 Lektionen

4 Lektionen

B. Bildungsziele

Ziel des Deutschunterrichts ist die Erweiterung und Vertiefung der sprachlich-kommunikativen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Eine entwickelte Ausdrucksfähigkeit in der ersten Landessprache fördert den Aufbau einer sprachlich-kulturellen Identität sowie die Entwicklung eines strukturierten Denkens. Die Beherrschung der Standardsprache ermöglicht es, den Anforderungen der an die FMS anschließenden Höheren Fachschulen und Fachhochschulen zu genügen. Im Umgang mit literarischen Werken und Alltagstexten wird Sprache als Mittel der Kunst und der Verständigung erfasst. In der kritischen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Medien wird die Medienkompetenz erweitert.

Die Bildungsziele werden in den drei Lerngebieten «Schriftliche Kommunikation», «Mündliche Kommunikation» und «Sprachreflexion und Literatur» umgesetzt.

C. Beitrag des Fachs zu den überfachlichen Kompetenzen

Reflexive Fähigkeiten

- Kritisch und differenziert denken sowie eine kritische Haltung zu einem Text und anderen medialen Erzeugnissen gewinnen
- Eigene Gedanken präzise und strukturiert formulieren

Sozial- und Selbstkompetenz

- Anderen zuhören, sich in den Standpunkt des anderen versetzen
- Eigene Positionen entwickeln, vertreten und mit fremden Standpunkten angemessen umgehen

Arbeits- und Lernverhalten

- In kleineren und größeren Gruppen lösungs- und ergebnisorientiert an vielfältigen kommunikations- und textbezogenen Problemen arbeiten
- Mit Quellen und Quellennachweisen korrekt umgehen (Zitiertechniken)

ICT-Kompetenzen

- Den Computer als Schreibmedium einsetzen
- Den Computer als Hilfsmittel und nicht als Selbstzweck einsetzen

D. Lerngebiete und fachliche Kompetenzen

1. Klasse

Lerngebiete und Themen Fachliche Kompetenzen

1. Hören und Sprechen (Mündliche Kommunikation)

Die Schülerinnen und Schüler können

- | | |
|--------------------------|---|
| 1.1
Gesprächsbeiträge | <ul style="list-style-type: none"> sich mündlich korrekt, differenziert und situationsgerecht ausdrücken (z. B. Diskussion, Debatte, Rollenspiel) Redebeiträge (z. B. von Mitschülerinnen und Mitschülern) und audiovisuelle Texte verstehen und das Wesentliche zusammenfassen |
| 1.2
Präsentieren | <ul style="list-style-type: none"> einen persönlichen Beitrag ansprechend und strukturiert präsentieren beim Vortragen frei formulieren und die Beiträge veranschaulichen (Beispiele und Hilfsmittel) |

2. Lesen und Schreiben (Schriftliche Kommunikation)

Die Schülerinnen und Schüler können

- | | |
|--|--|
| 2.1
Lesestrategien | <ul style="list-style-type: none"> Textsorten bestimmen und unterscheiden (Sachtexte wie auch literarische Texte) an Sachtexten verschiedene Lesestrategien anwenden und den wesentlichen Gehalt zusammenfassen |
| 2.2
Textanalyse und
Textproduktion | <ul style="list-style-type: none"> verschiedene Texte unter Einbezug von Hilfsmitteln textsortengerecht erschliessen Texte normengerecht planen, verfassen und überarbeiten (z. B. Inhaltsangabe, Figurencharakteristik, Interpretation, kreative, persönliche Texte) sich schriftlich korrekt, sicher und adressatengerecht ausdrücken |

3. Sprachreflexion und Literatur

Die Schülerinnen und Schüler können

3.1 Regeln und Normen der Sprache

- Wortarten bestimmen und die Wortartenlehre für die Orthografie nutzbar machen (z. B. Gross-, Kleinschreibung; das/dass)
- die Satzanalyse als Sprachreflexion verstehen (z. B. Satzglieder funktional bestimmen und als Hilfe für normengerechte Textproduktion einsetzen (z. B. Kasusendungen, Kommasetzung))
- Haupt- und Nebensätze unterscheiden und Nebensätze formal bestimmen sowie die Satzlehre für die Textproduktion nutzbar machen (z. B. Stil und Interpunktion)

3.2 Grundlagen der Literatur

- literarische Texte von nicht-literarischen unterscheiden
- die literarischen Gattungen und deren Merkmale benennen und unterscheiden
- ausgewählte Grundbegriffe der Literatur benennen und für die Interpretation von Texten anwenden
- sich mit literarischen Texten persönlich auseinandersetzen und Literatur als Orientierung in der Welt wahrnehmen

3.3 Kommunikations- bedingungen

- Bedingungen der gelingenden Kommunikation benennen
- sprachliche sowie nicht-sprachliche Elemente der Kommunikation unterscheiden

Querverbindungen mit anderen Fächern:

Französisch und Englisch: Unterschiede in Grammatik (z. B. Adjektiv)

Wirtschaft und Recht: Stilistische Eigenheit von Gesetzestexten und deren Wirkung untersuchen

Pädagogik/Psychologie: Kommunikationstheorie

2. Klasse

Lerngebiete und Themen Fachliche Kompetenzen

1. Hören und Sprechen (Mündliche Kommunikation)

Die Schülerinnen und Schüler können

- | | |
|--------------------------|---|
| 1.1
Gesprächsbeiträge | <ul style="list-style-type: none"> • sich mündlich korrekt, differenziert ausdrücken und kritisch mit Beiträgen anderer zu literarischen Texten (z. B. Literaturgespräch) auseinandersetzen • Redebeiträge (z. B. von Mitschülerinnen und Mitschülern) oder literarische Beiträge) und audiovisuelle Texte verstehen und das Wesentliche zusammenfassen |
| 1.2
Präsentieren | <ul style="list-style-type: none"> • einen fachspezifischen Beitrag nach vorangehender Recherche ansprechend und strukturiert präsentieren • beim Vortragen frei formulieren, die Fachinhalte verknüpfen und mit anderen Inhalten in Verbindung bringen (Beispiele und Hilfsmittel) |

2. Lesen und Schreiben (Schriftliche Kommunikation)

Die Schülerinnen und Schüler können

- | | |
|--|--|
| 2.1
Lesestrategien | <ul style="list-style-type: none"> • an Sachtexten (insbesondere journalistischen Textsorten) sowie literarischen Texten verschiedene Lesestrategien anwenden und den wesentlichen Gehalt ableiten |
| 2.2
Textanalyse und
Textproduktion | <ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle Texte analysieren und dabei aktiv an der Kultur des Sprachraums teilnehmen • argumentative Texte planen, normengerecht verfassen und überarbeiten (z. B. Problemerkörterung, Textanalyse) • kreative Texte planen, verfassen und rhetorisch aufbereiten (z. B. Zeitungskolumne, Slam Poetry, Rede, Lyrik) • sich schriftlich korrekt, sicher, gewandt und adressatengerecht ausdrücken • logisch folgerichtig argumentieren • paraphrasieren und korrekt aus Originaltexten zitieren |

3. Sprachreflexion und Literatur

Die Schülerinnen und Schüler können

- | | |
|---|---|
| 3.1
Regeln und Normen
der Sprache | <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Grammatik (Wortartenlehre, Satzlehre) weiterhin für die eigenen Texte anwenden (Querverweis: 2.2 Textanalyse und Textproduktion) |
| 3.2
Reflexion des
Sprachgebrauchs | <ul style="list-style-type: none"> • Wirkung des Sprachgebrauchs verstehen (z. B. Dialekt, Standardsprache, Fachsprache) |
| 3.3
Literatur und
Literaturgeschichte | <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Grundbegriffe der Literatur benennen und für die eigene Interpretation von Texten anwenden • sprachliche Gestaltungsmittel (z. B. rhetorische Figuren) als Hilfsmittel für die Interpretation von komplexeren Texten anwenden • ausgewählte literarische Werke in ihrer Epoche verstehen (vom Barock bis zum Realismus) • sich mit literarischen Texten persönlich auseinandersetzen und Literatur als Orientierung in der Welt wahrnehmen |
| 3.4
Theaterprojekt | <ul style="list-style-type: none"> • sich mit Körper, Stimme, Raum, Figuren, Rhythmisierung, Dramaturgie und Improvisation auseinandersetzen • ausgewählte Szenen aus Theaterstücken dramaturgisch inszenieren |
| 3.5
Filmkunde | <ul style="list-style-type: none"> • Filmsequenzen formal und inhaltlich analysieren • filmsprachliche Stilmittel in Filmsequenzen erkennen und anwenden |

Querverbindungen mit anderen Fächern:

Geschichte: Literaturgeschichte (z. B. Französische Revolution)

Musik: Kulturgeschichtliches Hintergrundwissen der verschiedenen Epochen auf die Interpretation musikalischer Stilrichtungen (z. B. Barock, Klassik, Romantik, Blues, Tango, Jazz) transferieren

3. Klasse

Lerngebiete und Themen Fachliche Kompetenzen

1. Hören und Sprechen (Mündliche Kommunikation)

Die Schülerinnen und Schüler können

- | | |
|----------------------------------|--|
| <p>1.1
Gesprächsbeiträge</p> | <ul style="list-style-type: none"> • sich mündlich korrekt, differenziert ausdrücken und kritisch mit Beiträgen anderer zu literarischen Texten (z. B. vertieftes Literaturgespräch) auseinandersetzen • Redebeiträge (z. B. von Mitschülerinnen und Mitschülern) oder literarische Beiträge und audiovisuelle Texte verstehen und das Wesentliche zusammenfassen und deren Argumentation prüfen |
| <p>1.2
Präsentieren</p> | <ul style="list-style-type: none"> • einen anspruchsvollen fachspezifischen Beitrag ansprechend und strukturiert präsentieren • beim Vortragen frei formulieren, die Fachinhalte verknüpfen und mit anderen Inhalten in Verbindung bringen (Beispiele und Hilfsmittel) |

2. Lesen und Schreiben (Schriftliche Kommunikation)

Die Schülerinnen und Schüler können

- | | |
|---|--|
| <p>2.1
Lesestrategien</p> | <ul style="list-style-type: none"> • an Sachtexten (insbesondere journalistischen Textsorten) sowie literarischen Texten verschiedene Lesestrategien anwenden und den wesentlichen Gehalt ableiten sowie Absicht und Wirkung des Textes bewerten |
| <p>2.2
Textanalyse und
Textproduktion</p> | <ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle Texte vertieft analysieren und interpretieren und dabei aktiv an der Kultur des Sprachraums teilnehmen • analytische Texte planen, adressaten- und situationsbezogen sowie normengerecht verfassen und überarbeiten (Textanalyse und Textinterpretation, weitere Erörterungsaufgaben, z. B. Bilderörterung) • sich schriftlich korrekt, sicher, gewandt, präzise und adressatengerecht ausdrücken • logisch folgerichtig und differenziert argumentieren • paraphrasieren und korrekt aus Originaltexten zitieren |

3. Sprachreflexion und Literatur

Die Schülerinnen und Schüler können

<p>3.1 Regeln und Normen der Sprache</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Grammatik (Wortartenlehre, Satzlehre) weiterhin für die eigenen Texte anwenden (Querverweis: 2.2 Textanalyse und Textproduktion) • Haupt- und Nebensätze weiterhin unterscheiden und Nebensätze funktional und inhaltlich bestimmen
<p>3.2 Reflexion des Sprachgebrauchs</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkung des Sprachgebrauchs im Zusammenspiel von Wortwahl, Satzbau und rhetorischen Mitteln untersuchen und verstehen (z. B. rhetorische Figuren, Ironie, Hypotaxe resp. Parataxe)
<p>3.3 Literatur und Literaturgeschichte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Grundbegriffe der Literatur benennen und für die eigene Interpretation von Texten anwenden • sprachliche Gestaltungsmittel (z. B. rhetorische Figuren) als Hilfsmittel für die Interpretation anwenden • ausgewählte literarische Werke in ihrer Epoche verstehen (vom Naturalismus bis in die Gegenwart) • sich mit literarischen Texten persönlich auseinandersetzen und Literatur als Orientierung in der Welt wahrnehmen • literarische Texte zunehmend selbstständig erarbeiten

Querverbindungen mit anderen Fächern:

Geschichte: Literaturgeschichte (z. B. Nationalsozialismus, 2. Weltkrieg, DDR)

Bildnerisches Gestalten: Literaturgeschichte (Impressionismus, Expressionismus, Symbolismus)



KANTON
LUZERN



Bildungs- und Kulturdepartement
Dienststelle Gymnasialbildung
Bahnhofstrasse 18
6002 Luzern
Telefon 041 228 53 55
info.dgym@lu.ch